Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 11 (2006)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Die Kreuzzüge – eine Spurensuche

Ritterhaus Bubikon
6. Mai–30. September 2006
Di–Fr 13–17 Uhr
Sa, So, Feiertage 10–17 Uhr
Saisonausstellung zusätzlich
Fr 13–20 Uhr
Tel. 055 243 12 60
www.ritterhaus.ch

Unter diesem Titel zeigt das Ritterhaus Bubikon eine Epoche, die die abendländische Geschichte bis heute geprägt hat: die Begegnung des christlichen Abend- und des muslimischen Morgenlandes in der Zeit der Kreuzzüge von 1095 bis 1291. Die Ausstellung verfolgt drei Spuren:

- diejenige Diethelms von Toggenburg, Gründer des Ritterhauses und wahrscheinlich Teilnehmer am Kreuzzug Kaiser Friedrichs I. Barbarossa. Er steht stellvertretend für die Beteiligung des Ostschweizer Adels an den Kreuzzügen im Mittelpunkt des Interesses;
- die der Entstehung der Kreuzfahrerstaaten im Vorderen Orient;
- die des Alltagslebens der Kreuzritter und der einheimischen Bevölkerung am Beispiel der Siedlungen rund um Petra (Jordanien). Die Ausstellung zeigt die verschiedenartigen Motivationen, die die Menschen zur Teilnahme an den Kreuzzügen bewegt haben, und die Wege, die sie wählten. Daneben wird die Bildung und Sicherung der Kreuzfahrerstaaten im Vorderen Orient durch Burgen und Festungen bis zum endgültigen Verlust Akkons im Jahre 1291 vorgestellt und anhand von Modellen die rasante Entwicklung der Wehr- und Waffentechnik dieser bewegten Zeit gezeigt.

Herrschaftliche Gartenkultur auf Schloss Heidegg im 19. und 20. Jahrhundert

Schloss Heidegg
13. Mai–29. Oktober 2006
Di–Fr 14–17 Uhr
Sa, So, Feiertage 10–17 Uhr
6284 Gelfingen LU
Tel. 041 917 13 25
www.heidegg.ch

Schloss Heidegg widmet die neue Sonderausstellung einem faszinierenden Aspekt der neueren Schlossgeschichte. Die Schau handelt von der Verwandlung des barocken Landsitzes zur romantischen, verwunschenen Burg. Caroline und Louis Pfyffer-Slidell, die Amerikanerin und der Luzerner, gestalteten um 1900 aus ihrem neu erworbenen Landsitz für sich und ihre Gäste aus aller Welt eine Parkanlage mit Gärten, Allee und Tobelweg. Zahlreiche Bild- und Textquellen, darunter viele noch nie veröffentlichte, gewähren Einsichten in romantische Schlossträume am Beispiel von Heidegg. In veränderter Form lebte Romantik weiter, so im Rosenschloss Heidegg mit dem vor fünfzig Jahren angelegten und kurzlich erneuerten Rosengarten. Zur Ausstellung ist ein reich illustriertes Buch erschienen (108 Seiten, 77 farbige Abb. Format 16,5 × 23 cm, broschiert mit Klappen, Fr. 19.–).
Im Rahmenprogramm ist ausserdem vom 22. bis 24.9.2006 der 1. Heidegger Rosenmarkt vorgesehen.

Gartenräume – Gartenträume
Les Jardins, cultures et poésie
Giardini tra sogno e realtà

Europäischer Tag des Denkmals
Sa, 9./So, 10. September 2006

Klösterliche Kräutergärten, bäuerliche Nutz- und Ziergärten, geometrisierte Barockgärten, inszenierte Landschaftsparks, baumbestandene Promenaden und Stadtparks, grossbürgerliche Villengärten, meditative Friedhöfe: Das Gartenerbe in der kleinräumigen Schweiz ist überraschend vielfältig und umfangreich.
Am Denkmaltag, der am 9. und 10. September 2006 stattfindet und das Motto «Gartenräume – Gartenträume» trägt, sind Kulturhungrige, Gartenliebhaber/innen und Fachleute eingeladen, sich vom Paradiesischen dieses lebenden Kulturgutes bezaubern zu lassen. Er ist Teil der seit Januar 2006 laufenden Kampagne «Gartenjahr 2006».
An diesem Septemberwochenende stehen historische Gärten und Parks im Zentrum, und es besteht erstmals in der Schweiz die Möglichkeit, unter kundiger Führung rund 220 Anlagen zu entdecken, die über Generationen hinweg liebevoll gepflegt wurden. Alle Anlässe sind wie üblich kostenlos und werden von den Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege in den Gemeinden und Kantonen organisiert.
In der dreisprachigen NIKE-Broschüre zum Europäischen Tag des Denkmals (Format A5) ist das gesamtschweizerische Programm mit sämtlichen Angaben zu den einzelnen Objekten zusammengefasst. Die handliche Broschüre mit zahlreichen Abbildungen und einem Einführungstext zu jedem Kanton kann ab Anfang August 2006 unentgeltlich bezogen werden:
Nationale Informationsstelle
für Kulturgüter-Erhaltung NIKE
Moserstr. 52, 3014 Bern
Tel. 031 336 71 11
Fax 031 333 20 60
Weitere Informationen unter:
www.hereinspaziert.ch/www.nike-kultur.ch oder www.gartenjahr.ch
en français: www.venezvisiter.ch;
in italiano: www.venitevedere.ch

Der Schweizerische Burgenverein beteiligt sich an diesem Programm mit einer Besichtigung des Rosengartens von Schloss Heidegg am Sonntag, 10.9.2006. Nähere Angaben siehe hinten unter «Vereinsmitteilungen».

Kunstreise mit Gottfried Kiesow – Burgen

DenkmalAkademie, Schloss Romrod
17.–20. Juli 2006

Burgen sicherten politische und territoriale Machtansprüche, kontrollierten ganze Regionen, boten Schutz vor An-

griffen, waren Statussymbole, Dreh- und Angelpunkte von Herrschaftsausübung, Kerker für bedeutende Gefangene und vieles mehr. Dabei unterlagen die Erscheinungsformen der einzelnen Burgen einem zeitlichen und geographischen Wandel und hingen von Bedürfnissen, Moden, finanziellen Möglichkeiten und dem sozialen Rang ihrer Bauherren ab. Entsprechend unterschiedlich sind die vielen, uns in Resten oder intakt erhaltenen Bauten. Trotz dieser Vielgestaltigkeit hat sich ein Idealbild einer Burg verbreitet.
Prof. Dr. Gottfried Kiesow, als Landeskonservator fast 30 Jahre mit dem Erhalt und der Rettung hessischer Burgen befasst, stellt in einem viertägigen Seminar in der ehemaligen Burg von Frankfurt a.M./Höchst einige der herausragendsten Beispiele vor, zeigt die Entwicklungslinien, die historischen Vorbilder, die wehrtechnischen Entwicklungen und die Einflüsse, die zur Ausprägung dieses für Mitteleuropa so prägenden Bautypus geführt haben.
Neben einer theoretischen Einführung und Fachvorträgen finden Fahrten zu nahe gelegenen Burgen im Rhein-Main-Gebiet, im Taunus und in der Wetterau statt, die das frisch Erlernte vor Ort erfahrbar und erlebbar machen.
Ort: Frankfurt a.M./Höchst
Preis: 280 € inkl. Busfahrten und Eintrittsgelder. Übernachtungen und Verpflegung sind nicht inbegriffen.

Anmeldung: DenkmalAkademie,
Sekretariat, Schloss Romrod,
D-36329 Romrod
Tel. +49 6636 918 19 18
Fax +49 6636 918 19 19
Weitere Infos:
www.denkmalakademie.de

Burgen an der Mosel

Wissenschaftliche Tagung des «Freundeskreises Bleidenberg» und der Gemeinde Oberfell in Oberfell
Samstag, 30. September 2006

Mit einer Tagung zu den Burgen an der Mosel und den angrenzenden Gebieten soll nicht nur in einem Festakt die Gründung des «Freundeskreises Bleidenberg» feierlich begangen werden, sondern auch einem Desiderat der Burgenforschung Rechnung getragen werden: Obwohl es sich bei der Mosel um eine touristisch sehr gut erschlossene Kulturlandschaft handelt, muss man feststellen, dass der Forschungsstand zu den hier vorhandenen Burgen sehr schlecht ist und es bisher auch keine seriöse und umfassende Publikation zu diesen Burgen gibt – allenfalls die Bauten des Erzbischofs Balduin von Trier haben eine eingehende Würdigung erfahren.
Diese Lücke wenn schon nicht zu schliessen, so doch wenigstens zu verkleinern und die Forschung anzustossen ist das eine Ziel der Tagung, aber es soll auch den Interessierten vor Ort Gelegenheit gegeben werden, mehr über die «eigenen» Burgen zu erfahren und Einblick in die Burgenforschung zu gewinnen.

Programm
9.00 Begrüssung:
Ortsbürgermeister Gottfried Thelen, Oberfell
Olaf Wagener, Freundeskreis Bleidenberg
Dr. Axel von Berg, Landesamt für Archäologische Denkmalpflege Koblenz
9.30 Einführung: Dipl.-Rpfl. Olaf Wagener, Kreuztal
9.40 Michael Losse, Marburg/Singen: Des Erzbischofs Weihnachtsgeschenk. Burg Arras und die bürgerliche Burgenaneignung im 19. und 20. Jahrhundert
10.20 Kaffeepause
10.35 Alexander Thon, Koblenz: Zwischen Reich, rheinischer Pfalzgrafschaft und Erzbistum Trier. Neue Erkenntnisse zur hochmittelalterlichen Geschichte der Burgen Cochem, Klotten und Bischofstein
11.15 Udo Liessem, Koblenz: Die Niederburg in Kobern – eine unbekannte stauferzeitliche Burg
12.00 Mittagspause
13.30 Heiko Lass, Rudolstadt: Karden, Lehmen, Senheim – Wohntürme an der Mosel
14.10 Michael Hammes, Emmelshausen: Burg Waldeck im Hunsrück
14.50 Kaffeepause
15.10 Hubert Leifeld, Koblenz: Burg Kastellaun – neue Forschungen zu einer sponheimischen Burg im Hunsrück
15.50 Olaf Wagener, Kreuztal: Frühe Belagerungen im Moselgebiet zwischen 1000 und 1200
16.30 Julia Eulenstein, Graz: Umkämpftes «Land» – die Fehdeführung Balduins von Trier (1307–1354) im Moselraum
17.10 Schlussdiskussion
17.30 Gründungsakt des «Freundeskreises Bleidenberg»

Die Tagung findet statt in der Mosellahalle in Oberfell an der Mosel, etwa 20 Kilometer von Koblenz entfernt gelegen; der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 €. Es besteht die Gelegenheit zum Mittagessen im benachbarten Gasthaus «Zur Krone».

Weitere Informationen unter
www.oberfell.de,
gemeinde.oberfell@t-online.de
oder unter Tel. +49 2605 4484.